

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	51. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
Programm 600 plus: Aufnahme weiterer Projekte in die Bedarfsplanung		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	12.06.2013	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gemeinderat	18.06.2013	5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Aufnahme der Projekte der Nachrückerliste mit 50 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren und mit 60 Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren in die Bedarfsplanung.

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die haushaltsrechtlichen Schritte zu gegebener Zeit durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
2014:Erg.HH = 254.780 € Fin.HH = 770.370 € 2015: Erg.HH = 1.183.100 € Fin.HH = 0 €	2014: 0 € 2015: 678.490 €	2014:Erg.HH = 254.780 € Fin.HH = 770.370 € 2015: Erg.HH = 504.610 € Fin.HH = 0 €			
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.					
Kontierungsobjekt: PSP-Element:		Kostenart:			
1.500.36.50.01.02 101.912 €		43			
1.500.36.50.02.02 63.695 €		43			
1.500.36.50.04.02 89.173 €		43			
7.500004.740.007 192.590 €		78			
7.500004.740.009 577.780 €		78			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die aktuelle Situation des Ausbaus stellt sich für die Altersgruppe der unter 3-jährigen Kinder für die Jahre 2013 und 2014 wie folgt dar:

Kinder 0 bis 3 Jahre (Stand 31.12.2012)*	7.590 Kinder
vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 01.03.2013)	2.012 Plätze
1. Neuschaffung (genehmigt vom Gemeinderat am 13.12.2011, 28.02.2012 und 20.06.2012, 16.10.2012, 19.03.2013) in bestehenden und neuen Einrichtungen bis Ende 2013	+ 469 Plätze
Voraussichtlicher Stand Ende 2013	2.481 Plätze
2. Kinder in Tagespflege (belegte Plätze Stand 30.04.2013)	+ 368 Plätze
3. Kinder in betreuten Spielgruppen, einschl. Planungen**	+ 95 Plätze
Gesamtkapazität Ende 2013 Versorgungsquote	2.944 Plätze 38,8 %
4. Projekte (in Bedarfsplanung) Fertigstellung bis Ende 2014	365 Plätze
5. Projekte in der Nachrückerliste (Aufnahme in die Bedarfsplanung)	50 Plätze
6. Geplante Projekte der Tagespflege in anderen geeigneten Räumen	50 Plätze
Voraussichtlicher Stand Ende 2014 Versorgungsquote	3.409 Plätze 44,9 %

*Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung

** Angebot an drei Tagen mit wöchentlich 15 Stunden, Betriebserlaubnis erforderlich, Finanzierung über FAG-Zuweisungen

Seit der Aufnahme neuer Ausbauprojekte in die Bedarfsplanung über den Gemeinderatsbeschluss vom 19.03.2013 haben sich erfreulicherweise noch zwei weitere neue Kita-Projekte über Investoren aufgetan. In der Südweststadt wird in der Südendstraße eine neue zwei-gruppige Kindertagesstätte unter katholischer Trägerschaft entstehen, in Durlach eine vier-gruppige Kindertagesstätte unter der Trägerschaft von Pro Liberis. In beiden Stadtteilen besteht ein Fehlbedarf an Betreuungsplätzen, vor allem für Kinder unter drei Jahren.

Die beiden weiteren Projekte in der Nachrückerliste setzen sich zusammen aus der Erweiterung der bestehenden AWO-Kita "Pamina" und aus einer Änderung der Angebotsform in einem laufenden Ausbauprojekt des katholischen Kindergartens "Albgrün" (siehe Anlage 1).

Mit den neuen Projekten in der vorliegenden Nachrückerliste werden 50 Betreuungsplätze für unter Dreijährige und 60 neue Plätze für über Dreijährige geschaffen. Ende 2013 werden zusammen mit den Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege sowie in betreuten Spielgruppen insgesamt 2.944 U3-Plätze zur Verfügung stehen, bis Ende 2014 voraussichtlich 3.409.

Gegenüber der im März 2013 berechneten Versorgungsquote für unter Dreijährige erhöht sich diese durch die Einberechnung der im März beschlossenen Nachrückerliste für Ende 2013 auf 38,8 %. Bis Ende 2014 wird sich die Versorgungsquote voraussichtlich auf 44,9 % erhöhen, da sich auch hier die Einberechnung der neuen Plätze aus der Nachrückerliste vom März sowie der nun vorliegenden Nachrückerliste steigernd auswirkt.

Diese Veränderungen haben folgende finanziellen Auswirkungen:

a) Betriebskostenzuschüsse (Ergebnishaushalt)

Jahr 2014 = 254.780 €

b) Investitionskostenzuschüsse (Finanzhaushalt)

Jahr 2014 = 770.370 €

Diese Beträge sind nicht in den geplanten Haushaltsansätzen des Doppelhaushalts 2013/2014 enthalten.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Aufnahme der Projekte der Nachrückerliste mit 50 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren und mit 60 Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren in die Bedarfsplanung.

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die haushaltsrechtlichen Schritte zu gegebener Zeit durchzuführen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten

7. Juni 2013